



Motion Candan Hasan und Mit. über keine diskriminierenden Autoversicherungsprämien aufgrund der Herkunft

eröffnet am 21. März 2022

Der Regierungsrat wird beauftragt, diskriminierende Autoversicherungsprämien aufgrund der Herkunft zu unterbinden.

Begründung:

Gewisse Autoversicherungen berechnen Ausländerinnen und Ausländern teils massive Prämienzuschläge. Dies zeigen verschiedene Studien. Besonders betroffen sind Staatsangehörige aus dem Balkan und der Türkei mit einem durchschnittlichen Prämienzuschlag von rund 60 Prozent. Einzelne Versicherer verlangen von ihnen fast doppelt so hohe Prämien. Auch Staatsangehörige aus Portugal oder den Schweizer Nachbarländern müssen teils tiefer in die Tasche greifen. Italiener bezahlen im Schnitt einen Zuschlag von 14 Prozent. Franzosen müssen mit einem Aufpreis von durchschnittlich 4 Prozent rechnen. Diese Sippenhaftung stellt eine krasse Diskriminierung einzelner Individuen dar und verletzt verschiedene kantonale und eidgenössische Verfassungsprinzipien zum Schutz vor Diskriminierung.

Aus diesem Grund wird die Regierung beauftragt, die diskriminierende Differenzierung der Autoversicherungsprämien aufgrund der Herkunft zu unterbinden.

Candan Hasan

Schuler Josef

Engler Pia

Schneider Andy

Muff Sara

Fässler Peter

Lehmann Meta

Ledergerber Michael

Meier Anja

Fanaj Ylfete

Setz Isenegger Melanie

Frey Monique

Sager Urban